

# Steh ich an meinem Fensterlein

www.franzdorfer.com



Steh' ich an mei - nem Fens - ter - lein,      schau in die  
Die weilt so fern,      die ich ge - liebt,      Die mir  
Schweig nur still      mein ar - mes Herz.      Tra - ge  
Willst du mich noch ein - mal seh'n.      Ei so  
Willst du mich denn nicht mehr lieb'n,      Ei so



3  
stil - le Nacht hi - nein,      den ich ge - se - hen hab' so  
Freud und Lei - den gibt.      Lei - den gab sie mir so  
ru - hig mei - nen Schmerz!      Ja im Gra - be find'st du  
steig auf Ber - ge - shöh'n,      schau\_ he - rab ins tie - fe  
will ich von dir geh'n.      Wei - nen bis das Herz - e



6  
gern,      der zog von mir in wei - te Fern.  
viel:      Doch mein Herz schwieg im - mer still.  
Ruh'.      Den Frie - den da - zu.  
Tal,      siehst du mich zum letz - ten - mal.  
bricht:      Le - be wohl! Ver - giß mein nicht!

Quelle: Volkstümliche Lieder der Deutschen - Franz Magnus Böhme